

1916 ist  
marke 60  
atter, auf  
r Speiseöl.  
s.  
argenberg.  
elle.  
nung über  
ber 1916  
stelle für  
olastraße  
n, Gänse  
den Stadt-  
iese Sam-  
erden von  
gabe von  
Stadt.  
p. - Für  
erfelbo. -  
tagsgesell-  
ebirge.

Aue.  
chtot I  
abliche  
Sohn,  
h  
det. In  
nsjahre  
Allitär-  
1916.  
ster  
Barth  
.  
rdel

V.  
rigen  
er  
legen  
auer-  
V.  
Aue.  
den  
g mittag  
rstand.  
e.  
nde im  
mittag  
Becher  
und vor

Sonderausgabe

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Mittwoch, 15. November 1916, nachmittags,

## Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich).

Großes Hauptquartier, 15. Nov. vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht  
Die Schlacht nördlich der Somme dauert an. Vom  
Morgen bis zur Nacht anhaltendes Ringen rückt auch den  
14. November in die Reihe der Großkampftage.

Hoffend, den Anfangserfolg ausnützen zu können,  
griffen die Engländer mit starken Massen erneut nördlich  
der Ancre und mehrfach zwischen Le Sars und Queude-  
court an. Zwar gelang es ihnen, das Dorf Beaucourt zu  
nehmen, aber an allen anderen Punkten der breiten An-  
griffsfront brach die Wucht ihres Ansturmes verlustreich  
vor unseren Stellungen zusammen. Besonders hervorge-  
tan haben sich bei der Abwehr des feindlichen Angriffes  
das Brandenburger Infanterieregiment Nr. 66 und das  
badische Infanterieregiment Nr. 179, sowie die Regi-  
menter der vierten Garde-Infanterie-Division. Starke  
Kraftereinsatz der Franzosen galt dem Gewinn des Wal-  
des St. Pierre-Baast. Den Angriffen blieb jeder Erfolg  
versagt. Sie endeten in blutiger Niederlage.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Auf dem Westufer der Marajowka richteten sich ge-  
gen die kürzlich von uns gewonnenen Stellungen west-  
lich von Salw. Krasnole: wütenden russischen Angriffe,

die sämtlich an einer Stelle durch Gegenstoß abgewie-  
sen wurden.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

An der Ostfront von Siebenbürgen herrschte nur  
geringe Gesechtstätigkeit. In den für uns erfolgreichen  
Wald- und Gebirgskämpfen längs der in die Walachei  
führenden Straßen haben die Rumänen gestern an Ge-  
fangenen 23 Offiziere und 1800 Mann, an Beute vier  
Geschütze und mehrere Maschinengewehre eingeblüht.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Madensin.

Keine Änderung der Lage.

Die Festung Bukarest ist von Fliegern mit Bomben  
beschoßen worden.

Mazedonische Front.

Zwei heftigen französischen Angriffen in der Ebene  
von Monastir haben bulgarische Truppen, dabei das  
Regiment Vallant: Sr. Majestät des Kaisers unverrückt  
standgehalten. In Cernabog: gelang es dem Gegner,  
einige Höhen zu nehmen. Um Planiertwirkung gegen  
die Takstellung zu vermeiden, ist unsere Verteidigung  
dort zurückgelagt worden.

Der erste Generalquartiermeister  
(W. I. B.) Ludendorff.

Druck: Aue. Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. Aue i Erzgebirge

Ang  
gespa  
Raum  
den A  
unsw  
flame  
Bezir  
soff.  
sprech  
nahm  
mitta  
Gew  
wenn  
durch  
Manu

GR

danke  
maße  
des S  
zur b  
Frage  
e i n e  
Staat  
lichen  
daß  
die für  
zweck  
und fr  
früher  
um, d  
militä  
Mittel  
gensei  
schaftl  
Krieg  
umson  
erford  
Anpaß  
Zustän  
tan m  
Rechnu  
übrig;  
p f l i c  
leicht  
schaftl  
riedig  
Anlage  
funden  
lungen  
als So  
rigsten  
müssen  
hereitn  
Und U  
zu lass  
Umstär  
viel w  
non ab  
den de  
gungen  
eingezo  
nen, w  
die Ein  
für die  
fen gen  
stungen  
zichten,  
soll der  
noch u  
d r i n g  
W  
twegt, tr  
an die  
meine  
das 65.  
sonen,  
sollten  
nicht an  
bestimm  
industri  
forberke  
türlich  
sonen o  
Dazu n  
höheren  
und wie  
plant se  
f & l t e